

Kurzfassung

Verkaufsstellen mit gefüllten Regalen ergeben ein schönes Ladenbild und ermöglichen den Kunden ein vollständiges Sortiment in den Filialen vorzufinden. Dafür müssen sich zu jeder Tageszeit genug Waren in den Regalen befinden.

Um dies zu gewährleisten werden Sicherheitsbestände in den Verkaufsstellen vorgehalten.

Die Höhe der Sicherheitsbestände ist dabei von großer Bedeutung, da zu niedrige Sicherheitsbestände zu Regallücken und damit unbedienter Nachfrage führen. Zu hohe Sicherheitsbestände führen hingegen zu gebundenem Kapital sowie zu Abschreibungen, welche teuer und nicht nachhaltig sind.

Um die korrekte Höhe der Sicherheitsbestände sicherzustellen, berechnet Coop anhand verschiedener Einflussfaktoren dynamische Sicherheitsbestände.

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit der Optimierung dieser dynamischen Sicherheitsbestände.

Dazu werden die Anforderungen der Stakeholder anhand von Experteninterviews definiert und die aktuelle Berechnungslogik auf die gestellten Anforderungen überprüft. Dabei wird unter anderem festgestellt:

- Die aktuelle Logik reagiert zu langsam auf verändertes Kaufverhalten der Kunden.
- Die aktuelle Logik kann nicht alle Arten von Abverkäufen korrekt deuten.
- Die aktuelle Logik ist zu komplex.
- Die aktuelle Logik ist nicht mit einem zukünftigen Prozess kompatibel.

Deshalb wird eine neue Berechnungsformel entwickelt. Als Grundlage wird eine Sicherheitsbestandsformel verwendet. Diese besteht aus der Prognosequalität und wird, damit der Sicherheitsbestand schneller auf sich verändernde Prognosen reagiert, um einen Prognosemultiplikator erweitert. Des Weiteren wird zur Verringerung der Gefahr einer Überlieferung der Verkaufsstelle eine Obergrenze in Abhängigkeit der Regalfüllmenge eingebaut.

Anschließend wird die neue Berechnungslogik für zwei Verkaufsstellen und zwei Produktgruppen simuliert und die Ergebnisse ausgewertet. Die Analyse ergibt, dass die neuen Sicherheitsbestände im Durchschnitt kleiner sind als die alten. Außerdem wird festgestellt, dass die neuen Sicherheitsbestände deutlich weniger Ausreißer aufweisen. Ein weiterer Vorteil der neuen Logik ist, dass diese deutlich weniger komplex als die alte Berechnungslogik ist.

Insgesamt sind die neuen Sicherheitsbestandswerte sinnvoll und ein Großteil der Anforderungen kann erfüllt werden.

Zuletzt wird das weitere Vorgehen des Rollouts aufgezeigt, welcher anfangs kleinere Piloten vorsieht.